



Biodiversität im Siedlungsgebiet

Foto: A. Keusch

Gemeindeseminar

Mittwoch, 7. Juni 2017, 17.30 bis 19.30 Uhr, Villmergen

Ökologische Infrastruktur

Inputreferate und Exkursion mit Praxisbeispielen

Was ist der Nutzen von Natur im Siedlungsraum für die Gemeinden?

Erfolgreiche Gemeinden haben es längst gemerkt: Mit jedem Franken, den sie zugunsten der Biodiversität im Siedlungsraum investieren, steigt ihre Standortattraktivität. Umfragen zeigen deutlich: Der wichtigste Grund für die Wahl des Wohnsitzes sind die Natur in der unmittelbaren Wohnumgebung und eine vielfältige Landschaft als Erholungsraum rund herum. Zudem ist der Unterhalt von naturnahen Flächen fast immer billiger und entlastet das Gemeindebudget.

Die Gemeinde Villmergen und der Kanton haben auf Initiative eines aktiven Naturschützers im Rahmen eines Pilotprojekts Gelder für die Aufwertung und Vernetzung im Siedlungsraum zur Verfügung gestellt und verschiedene Flächen in Villmergen ökologisch aufgewertet.

Im Rahmen des Seminars wird den Teilnehmenden die Rolle der Gemeinden bei der Naturförderung im Siedlungsraum nähergebracht. Es wird gezeigt, warum es sich für die Gemeinden lohnt, in naturnahe Flächen zu investieren. Zudem werden die Bedeutung und das Vorgehen bei einer Vernetzung von wertvollen Flächen innerhalb des Baugebiets an konkreten Beispielen in Villmergen thematisiert. Beim Apéro haben Sie die Gelegenheit mit den Referenten und mit anderen Gemeindevertretern ins Gespräch zu kommen.

Ökologische Infrastruktur: Was ist das?

Naturnahe Lebensräume und deren Verbindungswege bilden die „Ökologische Infrastruktur“ unseres Landes. Viele dieser grossen und kleinen Natur-Oasen und Hotspots sind jedoch in Folge der intensiven Nutzung von Grünflächen, des Strassen-, Schienen- und Siedlungsbaus ungenügend bis gar nicht miteinander vernetzt. Ein Ziel der „Biodiversitätsstrategie Schweiz“ ist es, die Ökologische Infrastruktur als Lebensgrundlage für Tiere und Pflanzen zu erhalten und zu verbessern.

Möchten Sie wissen, wie Sie die Natur im Siedlungsraum mit einfachen Massnahmen fördern können? Wir zeigen es Ihnen am Gemeindefseminar.

Datum, Ort: 7. Juni 2017, 17.30 bis 19.30 Uhr, 5612 Villmergen

Zielpublikum: Gemeindebehörden und Kommissionen, Naturschutzbeauftragte, Förster und Landwirte, Vertreter von Umweltorganisationen, Mitglieder von Natur- und Vogelschutzvereinen

Leitung: Thomas Baumann, Naturama Aargau
Sebastian Meyer, Christian Rechsteiner, BVU, Abt. Landschaft und Gewässer
André Keusch, NVV Villmergen

Kosten: Der Weiterbildungsanlass ist kostenlos.

Anmeldung: www.naturama.ch/veranstaltungen
Eine Anmeldung ist erwünscht.
Die Teilnehmenden erhalten eine Einladung mit allen nötigen Informationen.

Auskünfte: Thomas Baumann, Tel. 062 832 72 87, t.baumann@naturama.ch

„Natur im Siedlungsraum“ – Schwerpunktthema im Jahr 2017

Im dicht besiedelten Raum sind Grün- und Freiflächen zunehmend wichtige Lebensräume für die Natur, aber auch Erlebnis- und Erholungsräume für die Bevölkerung.

Steigern auch Sie die Attraktivität Ihrer Gemeinde – und das auf eine kostengünstige und naturnahe Art und Weise!

**Besuchen Sie unsere kostenlosen
Gemeindefseminare!**

Weitere Gemeindefseminare 2017:

- **Natur findet Stadt**
(16. August 2017, Aarau)
- **Naturmodule**
(20. September, Wölflinswil)

Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.naturama.ch/veranstaltungen

